



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Von etlichen andern Artickeln.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**



# Von etlichen andern Artickeln.

Die 172. Frag.

**W**elcher Geist bewegt euch / allein  
Gnad / Gnad zu predigen / so doch die Lehr Christi  
des Heilands selbs nicht allein verzeihung der  
Sünden einhaltet / sonder auch Büß vnd Erfüllung  
der gebotten Gottes / Matt. 4. 7. 19. vnd 25. Mar. 1. 2.

Die 173. Frag.

**Z**eweil die vor Gott nicht gerecht sind / so das Gesatz hö-  
ren / sonder dieselben die das Gesatz thun / gerechtfertiget  
werden / wie Paulus vnd Jacobus die Heiligen Apostel  
schreiben / Rom. 2. Jac. 1. Wie kan dann euwer Lehr vollkommen  
seyn / dieweyl jr nichts von Wercken / sonder allein vom Glauben  
prediget.

Die 174. Frag.

**R**ennet ihr auch immer mit der Schrift vergleichen / vnd  
ohn Scham verthätigen / was ihr in euwerm Concilio zu  
Altenburg habt beschlossen vnd ohn Scheuw lehrt / man  
soll Gott bitten / das man im Glauben ohn einige gute Werck bis  
ans Ende beharren möge / Item / die Christen mit allen guten  
Wercken gehören dem Teuffel zu / vnd anders vil mehr.

Die 175. Frag.

**B**eschelct ihr es an den Priestern / das sie der Abgestorbes  
nen Gottesgaben annemen vnd beziehen / vnangesehen /  
das sie die Kirchengedeynd vnd Stiftung hierneben nach als  
ter Apostolischer Lehr begehren / wie Chrysofomus / Tertullias  
aus / Clemens vnd Dionysius beweysen / wie wöllet jr ents

S iii schuld



schuldiget seyen / die solche Kirchengabung bis auff den letzten  
Pfennig selbst eynnemmet / vnd hierneben der Abgestorbenen  
Stifte verlachet

Die 176. Frag.

**D**ie Samaritaner so nur ein theyl des Gesaks Moysi hiel-  
ten / das vbrig aber nach ihrem Gutbeduncken veränderet  
hatten / wolten nicht allein mit den Juden (bey welchen  
die rechte Synagog / Tempel / Gesak vnd die Verheysung war)  
einiges Gebett gemeyn haben / sonder auch nicht mit ihnen essen  
vnd trincken / Johan. 4. Was ist aber die Ursach / seyntemal ihr  
vns bis auff das außerst vorarget haltet / das ihr mit den Catholis-  
schen an einem Tisch gutwillig fresset vnd sauffet / so aber die  
Stundt des aemeynen Gebetts vorhanden ist / mit jnen nicht bet-  
ten wöllet. Warumb berühmet ihr euch dann so offte / wir haben all  
zumal miteinander einen Gott / so ihr ihn mit vns auch nicht  
wöllet anruffen vnd bitten?

## Von Früchten des neuwen Euangelij.

Die 177. Frag.

**D**ie heiligen Apostel haben Chri-  
sti Euangelium einhelliglich vnd gleichförmig ge-  
prediget / daher auch kommen ist / das die Glaubis-  
gen eines Sinns vnd eines Herzens waren / Act. 4.  
Sindt ihr nun gleicher gestalt von Christo gesand / vnd lehret glei-  
chen Glauben wie die Apostel / warumb lehret vnd  
glaubt dann einer anderst / als der ander / vnd ist  
je einer dem andern zu wider.

Die